Ordnungsamt, 21.01.2026

Antwort zur Anfrage der CDU-Fraktion (Drucksachen-Nr. 0367/2025-2030) vom 19.01.2026 für die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 29.01.2026

Thema:

Außendienst des Ordnungsamtes

Frage:

Wie ist der Außendienst des Ordnungsamtes grundsätzlich und wie ist der Tages- bzw. Schichtdienst strukturiert?

Antwort:

Das Ordnungsamt versteht die Anfrage nach der Struktur des Außendienstes gezielt auf den Einsatz des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) und möchte diesen gerne wie folgt darstellen:

Der KOD verfügt nach der letzten Stelleneinsparung zum Stellenplan des Doppelhaushaltes 2025/2026 aktuell noch über 29 Stellen, hierin sind bereits 1,0 Stelle für die Teamleitung sowie 1,0 Stelle für die stellvertretende Teamleitung enthalten.
Einen Personalausfallfaktor, wie er beispielhaft für die Feuerwehr erforderlich und gegeben ist, gibt es für das Ordnungsamt nicht.

Der KOD arbeitet in zwei Schichten:

- Sonntags bis donnerstags in einer Frühschicht von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr und einer Spätschicht von 15:00 bis 23:00 Uhr.
- Freitags und samstags in einer Frühschicht von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr und einer Spätschicht von 16:00 bis 01:00 Uhr des Folgetages.
- Zusätzlich sind jeweils vor Schichtbeginn und nach Schichtende noch etwa 30 Minuten Rüstzeit eingeplant.

Die o. g. Schichtzeiten entsprechen den Erreichbarkeitszeiten des Ordnungstelefons. Lageabhängig (z. B. bei laufenden Einsätzen über das Schichtende hinaus) können sich Schichtende und Schichtbeginn in Einzelfällen verschieben.

Die Tagesplanung sieht vorgegebene Kontrollroutinen, deren Orte und Schwerpunkte ständig angepasst werden, ebenso vor, wie akute Einsätze aufgrund von Beschwerden und Hinweisen. Die Leitstelle plant hierfür Kontrollaufträge vor und koordiniert die eingesetzten Teams auch hinsichtlich akut anfallender Einsätze. Sofern keine konkreten Aufträge vorliegen, bestreifen die eingesetzten Teams das gesamte Stadtgebiet.

Im Jahr 2025 hat es rund 23.000 Anrufe in der Leitstelle gegeben, die über das Ordnungstelefon (51-3030) eingegangen sind. Hinzu kommen stadtinterne Kontrollanfragen sowie Bürgeranfragen, die per E-Mail oder den städtische Mängelmelder eingehen. Weiterhin übernimmt der KOD Vollzugsunterstützungen, z.B. bei Einsätzen und Einweisungen des sozialpsychiatrischen Dienstes.

Neben diesen Einsätzen im Außendienst nehmen die Mitarbeitenden des KOD in den o. g. Schichtzeiten auch die Einsatzvor- bzw. -nachbereitung im Innendienst vor. Dies umfasst insbesondere das Fertigen von Einsatzberichten, Stellungnahmen oder Bußgeldanzeigen.

Ein Team wird jeweils mit 2 bis 3 Personen besetzt; regelmäßig begleiten Auszubildende des mittleren Dienstes die Teams, da hier gerne und viel für die Stadt ausgebildet wird.

Hinzuweisen ist darauf, dass es in dem Bereich sehr viel Personalfluktuation gibt und Stellen bis zur Wiederbesetzung vakant bleiben; dies hat in den vergangenen Monaten teils zu bis zu fünf Vakanzen gleichzeitig geführt.

1. Zusatzfrage:

Über wie viele Fahrzeuge mit Besatzungen verfügt der Außendienst wochentags, am Wochenende und an Feiertagen?

Antwort:

Der KOD verfügt über insgesamt 6 Fahrzeuge:
- 1 VW Caddy
- 3 Ford Transits Custom
- 2 VW T6 Syncro

Die Fahrzeuge sind alle mit einem entsprechenden Beladungssystem ausgestattet, um notwendiges Ausrüstungsmaterial (Absperrmaterial, Öl-Bindemittel u. ä.) mitzuführen.

Um ein besetztes Fahrzeug eine Woche fahren zu lassen, sind ca. 11 Stellen erforderlich.

Für das gesamte Stadtgebiet sind entsprechend zeitgleich 2 bzw. 3 Teams im Einsatz. Dieser Wert ist allerdings nicht als Fixwert anzusehen. So kann es in einzelnen Schichten (z. B. bedingt durch Krankheitsausfälle → ein Personalausfallfaktor ist nicht vorgesehen, s. o.) vorkommen, dass lediglich ein Team im Einsatz ist, zu besonderen Ereignissen erfolgt in der Einsatzplanung hingegen ein höherer Kräfteansatz und auch eine Ausweitung der Einsatzzeiten. Standardmäßig werden zudem für Schichten, in denen mit einem erhöhten Einsatzaufkommen zu rechnen ist (typischerweise Spätschichten an Wochenenden) - im Rahmen der Möglichkeiten der Dienstplangestaltung - höhere Kräfteansätze eingeplant.

2. Zusatzfrage:

Wie groß ist die durchschnittliche Zeitspanne zwischen einer Bürgermeldung über das Ordnungstelefon und dem Eintreffen einer Streife des Außendienstes an der Störungsstelle in Brackwede, Quelle und Ummeln?

Antwort:

Die Erhebung eines genauen Zeitwertes zwischen dem Eingang der Bürgermeldung und dem Eintreffen einer Streife des KOD an der Einsatzörtlichkeit ist mit der gegebenen Hard- und Softwareausstattung technisch aktuell nicht möglich.

Generell lässt sich allerdings feststellen, dass die Angabe eines Durchschnittswertes allein nicht aussagekräftig wäre. So kann die Zeitspanne zwischen Meldungseingang und Eintreffen einer Streife deutlich schwanken. Einflussfaktoren sind hier u. a. die aktuellen Personalkapa-

zitäten, die aktuelle Position der nächstgelegenen Streife relativ zum Einsatzort sowie die generelle Einsatzlage, wie z. B. die Anzahl der zuvor abzuarbeitenden Einsätze oder auch die Dauer der vorherigen Einsätze.

Die Leitstelle des Ordnungsamtes nimmt in diesem Zusammenhang eine permanente Neubewertung der Einsatzlage vor und koordiniert bzw. priorisiert die Einsätze anhand der vorhandenen Kapazitäten, der geschätzten Einsatzdauer, der Einsatzörtlichkeiten, der Einsatzsachverhalte und der Verfügbarkeit der Teams in Raum und Zeit.